

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	16.09.2011

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/1387/11) am 15.09.2011**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bezirksbürgermeister Hans-Joachim Lüppken:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Erhard Buntrock, Herr Burkhard Josef Buse, Herr Daniel Eichler, Frau Eva Rösener, Herr Ralf Wagener,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Gabriela Ebert, Herr Ulrich Ippendorf, Herr Winfried Schrahe, Herr Andreas Zenz,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Cornelia Krieger, Frau Sylvia Meyer, Herr Marcel Simon,

#### **von der FDP**

Frau Charlotte Weilbrenner,

#### **von DIE LINKE**

Frau Monika Altmann,

#### **von der WfW**

Frau Kirsten Kroll,

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Volker Dittgen,

#### **als Vertreterin des Oberbürgermeisters**

Frau Klaudia Dmuß,

**von der Polizei**

Frau Partridge

**von der Presse**

Herr Görgens – WZ

**Schriftführerin:**

Erika Wawersig

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Die **Bezirksvertretung** gedenkt ihres verstorbenen Mitglieds **Klaus Kriesche** sowie ihres ebenfalls verstorbenen ehemaligen Mitglieds **Dr. Reimar Kroll**.

Der **Bezirksbürgermeister** erklärt hinsichtlich des Eilantrags des Bürgervereins zu den Öffnungszeiten des Hallenbades Röttgen, dass der Antrag nicht auf der Tagesordnung stehe, sondern die BV sich im Januar erneut mit diesem Thema befassen wolle. Es habe im Mai die Aussage eines Mitarbeiters des Sport- und Bäderamtes gegeben, dass bei einer evtl. Genehmigung zusätzlicher Stellen auch die Öffnungszeiten des Hallenbades Röttgen ab Januar ausgeweitet werden könnten. Es sei aber völlig klar, dass sowohl er als auch die gesamte BV längere Öffnungszeiten für nicht organisierte Schwimmerinnen und Schwimmer für erforderlich halte.

**Frau Meyer** weist darauf hin, dass die BV bei der Festlegung von Öffnungszeiten ein Anhörungsrecht habe und es daher dann eine Vorlage geben müsse.

## Öffentliche Sitzung

---

### 1 Berichte und Mitteilungen

1. Fußwegeverbindung zwischen der Kruppstraße und der Nevigeser Straße  
- Mitteilung R Finanzen
2. Winterdienst/Blumenkübel im Dornröschenweg  
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
3. Behindernd parkender LKW in der Vogelsangstraße  
- Stellungnahme Ordnungsamt
4. Erweiterung der Bewohnerparkzone Vogelsangstraße  
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
5. Nahversorgung Katernberg  
- Mitteilung R Stadtentwicklung und Städtebau
6. Windenergieanlagen Kleine Höhe  
- Leserbrief zur Kenntnis
7. Wirtschaftsstandort Uellendahler Straße  
- Schreiben Bezirksbürgermeister  
- Teilantwort GMW  
(Es wird zu diesem Punkt einen runden Tisch bei Herrn Beig. Meyer geben)

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** bittet um Beteiligung der BV bei einem runden Tisch oder zumindest um Bereitstellung des Protokolls.

**Frau Weilbrenner** weist darauf hin, dass durch den Fortzug einer Firma auch ein Grundstück auf dem ehemaligen Quante-Gelände freiwerde. Diese Firma habe dringend nach einem größeren Grundstück gesucht.

8. Änderung der Öffnungszeiten im Hallenbad Röttgen  
- Eilantrag/Eilanfrage Bürgerverein Uellendahl
9. Krad-Parkplatz in der Konrad-Adenauer-Straße  
- Mitteilung R Straßen und Verkehr

---

### 2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. **Frau Krieger** spricht die Verkehrsproblematik für Schulkinder im Bereich der Verkehrsinsel Vogelsangstraße / Ecke Florastraße an und fragt, ob es nicht möglich sei, im Rahmen der Schulwegsicherung einen Zebrastreifen einzurichten. Gerade die Erstklässler hätten hier Probleme.

**Frau Partridge** erklärt, dass die Polizei ab und zu hier stehe, um die Kinder zu begleiten. Dies könne aber kein Dauerzustand sein. Sie weist auch auf den Einsatz von Schülerlotsen hin, der aber von der Schule organisiert werden müsse.

**Herr Schrahe** stellt fest,

2. dass der Weg In der Schneis hinter dem Reiterhof in Richtung des Rohleder Waldes sehr stark ausgewaschen sei und erneuert werden müsse.

3. dass Schülerinnen und Schüler der Grundschule Leipziger Straße, die aus dem Bereich des Domagkwegs kommen würden, Probleme beim Überqueren der Kohlstraße hätten, weil es dort die Querungshilfe nicht mehr gebe. Die Autos würden hier zu schnell fahren und die Kinder gefährden. Es müsse mindestens über eine Geschwindigkeitsbegrenzung nachgedacht werden.
4. **Herr Buse** weist darauf hin, dass es an der Ausfahrt der Aral-Tankstelle auf der Nevigeser Straße (in Höhe Haus Nr. 38) laufend Unfälle gebe, weil die Autofahrer wegen dort parkender Fahrzeuge und ziemlich hoher Blumenkübel keine Einsicht auf die Straße haben würden. Zumindest die Blumenkübel sollten dort entfernt werden.

**Frau Kroll** erklärt,

5. dass die Pahlkestraße in Höhe der Haltestelle Henselweg sehr unübersichtlich sei und beim Überqueren für die vielen dort lebenden älteren Leute eine Gefahr darstelle. Sie bittet, die Anbringung eines Zebrastreifens zu prüfen.
6. dass Schülerinnen und Schüler an der Kreuzung Am Jagdhaus / Nevigeser Straße / Am Elisabethheim in Gefahr geraten würden. Sie hält hier eine Bedarfsampel für sinnvoll.
7. **Herr Simon** stellt fest, dass der Pächter des Norwegischen Holzhauses nunmehr den Vertrag gekündigt habe. Das ergebe eine neue Situation hinsichtlich der Vermarktung. Er bittet die GWG, die BV zeitnah über einen neuen Sachstand zu informieren.
8. **Herr Zenz** berichtet, er sei von Anwohnern informiert worden, dass im Bereich der Katernberger Straße 270 eine neue Straßenbeleuchtung und eine neue Asphaltierung vorgesehen sei. Die Anwohner hielten dies für unnötig und er bitte die Verwaltung um Stellungnahme.
9. Der **Bezirksbürgermeister** weist darauf hin, dass das Gebäudemanagement schon seit längerer Zeit zwei Grundstücke Am Dönberg und Am Krüppershaus zum Verkauf anbiete. Er möchte wissen, wie weit die Vermarktung gediehen sei.

---

### 3 **Angelegenheiten des Jugendrates**

Es ist kein Vertreter des Stadtjugendrates anwesend.

---

### 4 **Bebauungsplans Nr. 1148 - Uellendahler Straße / südöstl. Kohlstraße - - Satzungsbeschluss - Vorlage: VO/0608/11**

#### **Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 15.09.2011:**

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt südöstlich der Uellendahler Straße und südwestlich der Straße Bornberg. Im Südosten wird der Geltungsbereich durch eine Böschung begrenzt, im Südwesten durch die Wohnbebauung entlang der Uellendahler Straße ab Hausnummer 150 (s. Anlage 01).
2. Der Bebauungsplan Nr. 1148 – Uellendahler Straße / südöstlich Kohlstraße – wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die Begründung ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB in Verbindung mit § 2a BauGB als Anlage 02 beigefügt. Das

Bebauungsplanverfahren wurde im vereinfachten Verfahren gem. § 9 Abs. 2a i.V.m. § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**5 Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen  
- Vorgesehene Beitragsverfahren im Jahr 2011 -  
Vorlage: VO/0662/11**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Hans-Joachim Lüppken  
Bezirksbürgermeister

Erika Wawersig  
Schriftführerin